

Positionspapier zur Verbesserung des Stadtklimas in Sonthofen

- 1. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes „Klimatolerante Stadtbäume Sonthofen“**
- 2. Erstellung eines städtischen Förderprogrammes „Stadtbäume für Sonthofen“**
- 3. Organisation und Durchführung eines langen Wochenendes „Natur in der Stadt“ in Verbindung mit verkaufsoffenem Sonntag**

- 1. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes „Klimatolerante Stadtbäume Sonthofen“**

Stadtbäume und Straßenbäume sind extremen Bedingungen wie Bodenverdichtung, Bodenversiegelung, Streusalz, Hitze- und Trockenperioden ausgesetzt. Durch die Auswirkungen des Klimawandels verschlechtern sich die Standortbedingungen zusätzlich. Damit die Stadtbäume auch in Zukunft ihre vielfältigen Funktionen erfüllen können, muss sich die Baumarten- und Standortwahl an den zukünftigen stadtklimatischen Verhältnissen orientieren.

Wir schlagen deshalb vor:

- ein Entwicklungskonzept „Klimatolerante Stadtbäume Sonthofen“ (Status quo der Stadtbäume, Ableitung zukünftiger Standortbedingungen für Stadtbäume, Entwicklungspotenzial und Priorisierung für Neuanpflanzungen, Baumartenempfehlungen nach Stadtquartieren, Maßnahmenplanung, Einbeziehung von erhaltenswerten Bäumen der Stadt Sonthofen in die städtebauliche Planung) zu erstellen.**
- alle Fördermöglichkeiten und -kombinationen für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes „Klimatolerante Stadtbäume für Sonthofen“ (KommKlimaFÖR, StBauFR, LEADER, Kommunalrichtlinie, Bundesprogramm Biologische Vielfalt, ...) zu prüfen.**

2. Erstellung eines städtischen Förderprogrammes „Stadtbäume für Sonthofen“

Die meisten Privateigentümer wollen ihre alten Stadtbäume langfristig erhalten. Erforderliche Pflegemaßnahmen (z.B. Beseitigung von Totholz) sind in der Regel kostenintensiv und belasten Privateigentümer finanziell. Vor allem alte Stadtbäume sind unbedingt zu erhalten, weil sie allen Bürgern im Stadtgebiet wichtige Ökosystemdienstleistungen kostenlos zur Verfügung stellen. Wenn an alten Stadtbäumen kostenintensive Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, dann sollten die Privateigentümer auch finanziell unterstützt werden.

Zur langfristigen Verbesserung des Stadtklimas ist es auch von essentieller Bedeutung, dass Neuanpflanzungen von Stadtbäumen nicht nur von der Kommune, sondern auch durch Privateigentümer erfolgen. Die Stadt Sonthofen kann durch die kostenfreien Baumsprechstunden und ein Förderprogramm ein interessantes Angebot schaffen, um auch die Neuanpflanzung von Stadtbäumen auf Privatgrundstücken voranzubringen.

Wir schlagen deshalb vor:

- **ein städtisches Förderprogramm „Stadtbäume für Sonthofen“ zur finanziellen Unterstützung der Privateigentümer bei der Pflege und dem Erhalt von alten Stadtbäumen und Neuanpflanzungen zu erstellen.**
- **eine finanzielle Förderung bei der Pflege und dem Erhalt von alten Stadtbäumen von 75 % der förderfähigen Kosten bis max. 1.000 € pro Baum zu gewähren.**
- **eine finanzielle Förderung bei der Neuanpflanzung von Stadtbäumen von 75 % der förderfähigen Kosten bis max. 500 € pro Baum zu gewähren.**
- **die geförderten Maßnahmen vor Ablauf der Bindefrist durch die Stadtverwaltung (Gartenbauabteilung) zu kontrollieren.**

3. Organisation und Durchführung eines langen Wochenendes „Natur in der Stadt“ in Verbindung mit verkaufsoffenem Sonntag

Die Stadt Sonthofen soll die vielfältigen Natur- und Umweltthemen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Bei einer Auftaktveranstaltung im Haus Oberallgäu sollen die Bürger durch einen Fachvortrag über die vielfältigen Funktionen des Stadtgrüns informiert werden. Vorbildliche Projekte oder Ideen von Bürgern sollen mit einem Preis „Natur in der Stadt“ ausgezeichnet werden, die dazu beitragen das Stadtgrün zu erhalten oder auszubauen. Um den direkten Austausch mit den Bürgern zu fördern, soll ein verkaufsoffener Sonntag zum Thema „Natur in der Stadt“ mit verschiedenen Stationen organisiert werden. Mit regionalen Kooperationspartnern (z.B. Gärtnerei, Gartenbauverein, Bienenzuchtverein, Bund Naturschutz, LBV, ...) und der Einbindung von Schulen und Kindergärten sollen vielfältige Angebote (Nistkastenbau, Vogelquiz, Baumerkundung, Bienenschau, Baumpflanzungen, Schulgarten) im Stadtgebiet geschaffen werden.

Wir schlagen deshalb vor:

- **ein langes Wochenende „Natur in der Stadt“ in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2023 / 2024 zu organisieren und durchzuführen.**

Begründung:

Stadtbäume leisten herausragende Ökosystemdienstleistungen für die Bewohner und Besucher im Stadtgebiet. Sie beleben und prägen das Stadtbild maßgeblich, tragen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Kleinklimas bei, dienen der Luftreinhaltung, bieten vielfältige Lebensräume und sichern die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts. Sonthofen hat als Alpenstadt und größte Kommune im Landkreis Oberallgäu eine besondere Verantwortung für Natur und Umwelt. Dieser Vorbildfunktion kann die Stadt Sonthofen mit einem zukunftsfähigen Entwicklungskonzept „Klimatolerante Stadtbäume Sonthofen“ auch gerecht werden. Die Stadt Sonthofen setzt auf eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, ein kompetentes Beratungsangebot und ein städtisches Förderprogramm „Stadtbäume für Sonthofen“ zur finanziellen Unterstützung der Privateigentümer. Mit diesen Ansätzen sorgt die Stadt Sonthofen für Akzeptanz bei den Privateigentümern, honoriert die wichtigen Ökosystemdienstleistungen der Stadtbäume und schafft die Grundlage für eine nachhaltige Verbesserung des Stadtklimas für nachfolgende Generationen. Die langfristige Verbesserung des Stadtklimas muss ganzheitlich betrachtet werden und kann nur zusammen mit den Bürgern erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird gebeten ein Entwicklungskonzept „Klimatolerante Stadtbäume Sonthofen“ und ein städtisches Förderprogramm „Stadtbäume für Sonthofen“ zu erarbeiten. Die Stadtverwaltung wird gebeten ein langes Wochenende „Natur in der Stadt“ in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2023 / 2024 zu organisieren und durchzuführen.

Für das Jahr 2023 und nachfolgende Jahre sollen die erforderlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.